

Jahresbericht der Geschäftsleiterin

«Bestehendes pflegen – Neues integrieren»

Gesamtbetriebliche Jahreszielsetzung 2018 im Abendfrieden

Nach einem Jahr der technischen und baulichen Entscheidungen im Jahr 2017 konnten wir uns noch mehr auf die menschlichen und organisatorischen Belange konzentrieren.

Wie Sie in den Berichten des Stiftungs- und des Baukommissionspräsidenten lesen können, hat uns der Abschluss des Neubaus Haus 2 und der Beginn der Renovationsarbeiten im Haus 3 dennoch weiterhin sehr beschäftigt.

Aus dem ersten Teil der Jahreszielsetzung «Bestehendes pflegen» ist es uns gelungen, mit der kompletten Frau- und Mannschaft trotz zusätzlicher Bau- und Umzugstätigkeiten professionelle, kompetente und einfühlsame Pflege und Betreuung, erfreuliche Aktivitäten des Alltages, abwechslungsreiche Verpflegung und hygienische Reinigung sowie unterstützende Administration zu gewährleisten.

Aus dem zweiten Teil der Jahreszielsetzung «Neues integrieren» haben wir an folgenden Themen gearbeitet bzw. diese eingeführt: Einrichten der neuen Wohnbereiche, elektronische Pflegedokumentation easyDOK, Bewohner-Rufsystem SmartLiberty, Zutritts- und Schliesssystem, IT-Netzwerk, neue PC-Arbeitsplätze und WLAN für Betrieb, BewohnerInnen sowie Mitarbeitende.

BETRIEB

Im Abendfrieden wohnen während der Renovationsphase von Mitte 2018 bis Februar 2020 rund 85 BewohnerInnen, welche von 135 Mitarbeitenden (91 Vollzeitstellen) gepflegt und betreut werden. Es waren etwas weniger Eintritte und Austritte (Todesfälle oder Rückkehr nach Hause) zu verzeichnen. Das Durchschnittsalter (83.3 Jahre) der BewohnerInnen lag leicht tiefer. Palliative Situationen treten leider nicht immer erst im hohen Alter ein; wir durften uns um Menschen kümmern, die teilweise im Alter der Leserschaft dieses Berichtes den letzten Wegabschnitt gingen.

Trotz etwas weniger betriebener Betten waren wir froh, den bisherigen Stellenplan ausfüllen zu kön-

nen, da viele Schulungen und der Umzug Einiges an Mitarbeiter-Ressourcen banden.

Im temporären Modulbau «Gartentrakt» haben sich die BewohnerInnen und Mitarbeitenden vom Haus 3, welche Mitte 2018 dorthin umgezogen sind, gut eingelebt. Die Mitarbeitenden der Vorgänger-Wohnbereiche haben bemerkenswerte Unterstützungsarbeit geleistet. Die BewohnerInnen geniessen vor allem die Einzelzimmer im einstöckigen Trakt, auch wenn sie auf Duschen im eigenen Zimmer übergangsmässig verzichten müssen.

Im Oktober 2018 sind alle Leitungspersonen und deren stellvertretenden TeamkollegInnen in die frisch renovierte Villa umgezogen und haben dort die neuen Arbeitsplätze, teils mit ergonomisch höhenverstellbaren Pulten, beziehen können.

Zwei junge Hauskatzen beleben zwei Wohnbereiche und animieren die BewohnerInnen zum Streicheln, Füttern und Spielen. Es ist schön, die strahlenden Gesichter zu sehen.

UMZUG

Man könnte schon fast behaupten, dass wir bereits in Umzügen geübt sind. Anfang Juli 2018 haben wir unter der Leitung von Katharina Natterer die 5 Wohnbereiche gezügelt. Ohne die vielen Mitarbeitenden, freiwilligen HelferInnen, Angehörige und den Rotary Club Kreuzlingen wären diese Tage undenkbar gewesen. Ihnen gebührt ein grosses Lob und ein riesengrosser Dank.

MITARBEITENDE

Im personellen Bereich konnten wir auf ein positives Leitungs- und Mitarbeiterteam bauen. Anfang Jahr hat Karin Altenburger in der Hauswirtschaft die Leitung übernommen. Ab Herbst wurde der Wohnbereich 3/1 von Sonja Lezius und der Wohnbereich Attika von Valbona Dushaku geleitet.

Am Mitarbeiterfest wurden die Kugeln geschoben. Das Bowlingcenter-Team Amriswil hat uns gelehrt, wie die Kegel zu Fall zu bringen sind. Beim

anschliessenden Tischgrill und Rückblick über die «Zügeltag» haben wir einen aktiven und geselligen Abend genossen.

AUSBILDUNG IM ABENDFRIEDEN

Wiederum haben drei Lernende – Fachfrau Gesundheit (FaGe), Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) sowie eine Lernende als Köchin EFZ – die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Eine der drei LehrgängerInnen hat ihre ersten Schritte in der Berufswelt weiterhin im Abendfrieden tätigen können, die zweite hat die Anschlusslehre als FaGe bei uns in Angriff genommen und die dritte hat sich für eine Winter-Saisonstelle in den Bergen entschieden.

Im Sommer haben in der Pflege zwei junge Frauen ihre Lehre als FaGe sowie ein junger Herr als AGS begonnen. In der Küche konnten wir eine junge Lernende als Köchin gewinnen, und kurzfristig haben wir aus einem anderen Betrieb einen Drittlehrjahr-Lernenden übernommen. Alles in allem konnten 12 Lernende im 2018 ihre Ausbildung bei uns absolvieren.

Wie ein Jahr zuvor berichtet, wird es immer schwieriger, Pflegefachpersonen in der Langzeitpflege zu finden. Die Rahmenbedingungen haben wir verbessert und gewähren ab 2019 zu den vier bzw. fünf Wochen Ferien zusätzlich drei Ferientage pro Jahr. Auf zwei Wohnbereichen wurde die Dienstplanung angepasst. Unsere Gesellschaft benötigt auch zukünftig Menschen, welche sich in der sinnstiftenden, interessanten, abwechslungsreichen Langzeitpflege engagieren. Deshalb sind wir gerne ein ausgezeichnete Lehrbetrieb.

UNSER UMFELD

Auf politischer Ebene engagieren sich die Verbände CURAVIVA.CH, CURAVIVA TG und senesuisse zum Teil in Kooperation mit dem Spitex Verband für die wichtigen Anliegen der alten Menschen, welche auf Unterstützung angewiesen sind, und für die Institutionen, welche diese Dienstleistungen anbieten.

Als Mitinitiantin hat die Leiterin Pflege & Betreuung das Forum Palliative Care Region Kreuzlingen auf die Beine gestellt. Zweimal im Jahr findet das Forum-Café mit vielen Playern des Gesundheitswesens bei uns statt.

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

2018 lag ein Schwerpunkt auf dem Umzug und das Eingewöhnen in den Neubau Haus 2 sowie der Beginn der Anpassungs- und Renovationsarbeiten im Haupthaus (Haus 3 mit Café Schwank, Aktivierung, Physiotherapie, Coiffeur, Fusspflege, Küche, Mehrzweckräume), welche uns noch bis Anfang Jahr 2020 begleiten werden.

Es wird ein veränderliches 2019 geben, denn mit der aktuellen Bautätigkeit müssen die Mitarbeitenden mit einem Minimum an Räumlichkeiten und weiten Lieferwegen auskommen. Mit dem Jahresmotto 2019 möchten wir unser modernisiertes Leitbild kommunizieren und vertiefen. Für uns ist die Pflege der Beziehungen sehr wichtig. Wir möchten den Mitarbeitenden Orientierung und Werte geben für die es sich lohnt, tagtäglich den BewohnerInnen eine gute Lebensqualität zu bieten.

Für das neue Attikageschoss möchten wir gerne BewohnerInnen aufnehmen, welche unsere neuen Angebote und Dienstleistungen für «Wohnen in Gemeinschaft» ab Eröffnung des Hauses 3 nutzen können. Dafür werden ein eigener Werkraum, eine Küche und eine grosse Terrasse mit Pflanzen zur Verfügung stehen. Auch Tagesgäste sollen vom Angebot dieser Bewohnergruppe profitieren können.

DANK

Erfreulich für mich sind immer wieder die Kontakte zu den Angehörigen und BewohnerInnen. Ein Gespräch bringt immer wieder Gewohnheiten und Wünsche zum Vorschein, sodass wir diese im Alltag der Bewohnenden berücksichtigen können.

Die Mitglieder des Stiftungsrats haben fünfmal im Jahr getagt und die Umsetzungen durch die Geschäftsleitung unterstützt. Ich danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Geschäftsleitung und das ganze Team des Abendfriedens bedanken sich bei allen BewohnerInnen und Angehörigen sowie Zuweisern für die Zusammenarbeit und das grosse Vertrauen.

Mirjam Brühwiler
Geschäftsleiterin